

Speckte Post



Nr. 98

Januar 2026

Mitteilungen
des

Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e.V.



Walter Frank war seit 1995 - also 30 Jahre - ununterbrochen Wanderwart des Spessartvereins. Er hat in dieser Zeit akribisch Buch geführt über die durchgeführten Wanderungen, die gewanderten Kilometer und alle sonstigen wichtigen Daten im Zusammenhang mit den Wanderungen. Ebenso lag die Aufbewahrung der Wanderbücher in seiner Zuständigkeit.

Nach 30 aktiven Jahren war es sein eigener Entschluss, dieses Amt niederzulegen, nicht ohne seinen Nachfolger eingearbeitet zu haben.

Die Vorsitzende Luise Rudorfer bedankte sich auch im Namen der gesamten Vorstandschaft und aller Wanderinnen und Wanderern für seinen zuverlässigen Einsatz und die Treue zum Verein und überreichte eine kleine Anerkennung.

Vorstandsschaft

- Stand Mai 2025 -

1. Vorsitzende

Luise Rudorfer

2. Vorsitzender

Jürgen Geier

Kassenwart

Karlheinz Münch

Schriftführerin und

Franziska Lesch

Pressewartin

Bert Keller

Wanderwart

**Wolfgang Burger und
Hubert Englert**

Wegewarte

**Wolfgang Burger und
Hubert Englert**

Hüttenwarte

Mittwochswanderwart **Dieter Seeliger**

Danke

Danke sagen wir unseren Spendern

für ihre Unterstützung

Anneliese Heppner

Hermann Roith

Luise Rudorfer

Karlheinz Münch

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Wahlen

Wanderwart Walter Frank nach 30 Jahren verabschiedet

Unter der Leitung der Vorsitzenden Luise Rudorfer absolvierten die Spechte ihre Jahreshauptversammlung im Sportheim des TSV Tauberbischofsheim mit einer umfangreichen Tagesordnung, die Wahlen, Ehrungen und die sonst üblichen Regularien beinhaltete.

Nach ihrer Begrüßung dankte die Vorsitzende allen Wanderführern für die zuverlässige Planung und Durchführung der Wanderungen. Ebenso galt ihr Dank allen Helfern, die sich für den Verein in irgendeiner Art und Weise engagieren.

Rückblick

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder war es Schriftführerin Franziska Lesch, die in einer kurzen Rückschau über die Aktivitäten informierte. Insgesamt waren 17 Wanderungen angeboten, wovon eine wegen Absage der Gaststätte für die Schlussrast ausfallen musste. Dreikönigswanderung, Wanderung auf dem Augustinusweg, Rundwanderung mit Führung im Friedwald Großrinderfeld, Orchideen-Wanderung im Naturschutzgebiet „Haigergrund“ und Wanderung zur Wolfgangskapelle in Ochsenfurt waren nur einige der Touren, die von den Spechten gut angenommen wurden. Die traditionelle Theaterfahrt führte nach Neuenstadt/Kocher zur Aufführung der Krimikomödie „Acht Frauen“. Bei der Dahlwanderung zum Silberbrunnle wurde bei der Gedenkfeier der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. Mit der Nikolauswanderung endete das Wanderjahr.

Statistik gab es im Bericht von Wanderwart Walter Frank. An den 15 durchgeführten Wanderungen und der Radtour nahmen insgesamt 621 Personen teil, also im Durchschnitt 41 Personen pro Veranstaltung. Zu Fuß und mit dem Fahrrad wurden insgesamt 6.142 km zurückgelegt. Die beste Beteiligung mit 56 Teilnehmern wurde bei der Augustinusweg-Wanderung in Messelhausen erreicht. Sein Dank galt den Wanderführerinnen und Wanderführern für die gute Organisation der Wanderungen, verbunden mit der Bitte, sich auch künftig bei der Wanderplanaufstellung rege mit Wandervorschlägen zu beteiligen.

Über die Aktivitäten der Mittwochswanderer informierte Hubert Englert als Vertreter von Mittwochswanderwart Dieter Seeliger. Die Mittwochswanderer können mit stolzen 42 Wanderungen aufwarten. Bei insgesamt 720 Teilnehmern entfallen im Schnitt 12 bis 15 Personen auf eine Wanderung. Höhepunkt im Wanderjahr war der dreitägige Wanderausflug nach Rüdesheim am Rhein mit 14 Personen.

Der Kassenbericht für 2024 von Karlheinz Münch zeigte gesunde Finanzen auf und der Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Gerhard Ganz, bescheinigte dem Kassenwart eine exakte und einwandfreie Kassenführung. Die darauf folgende Entlastung der gesamten Vorstandschaft war dementsprechend auch einstimmig.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder übernahm die erste Vorsitzende Luise Rudorfer. Die Geehrten erhielten eine Urkunde und ein Weinpräsent.

25 Jahre: Brigitte Günther, Bertold Keller

40 Jahre: Frieda Bauer, Christel Haun

50 Jahre: Ilse Hess-Weibert, Roland Kremer, Ruthard Stein

Wanderauszeichnungen

Von Wanderwart Walter Frank wurden die fleißigsten Wanderer mit einem Weinpräsent geehrt. Spitzenreiter sind im Berichtsjahr mit 16 Wanderungen Luise Rudorfer und mit 15 Wanderungen Wolfgang Burger. Ebenso erhielten alle Wanderführer/innen für ihre Bemühungen ein Weinpräsent.

Für besondere Verdienste als langjährige Küchenhelferinnen wurden Emmi Hefner, Christel Hefner und Elfriede Roith von der Vorsitzenden besonders geehrt und erhielten ebenfalls ein Präsent.

Wahlen

Einstimmig und harmonisch erfolgten auch die anstehenden Wahlen. Unter der Wahlleitung von Gerhard Ganz wurden zügig die folgenden bisherigen Amtsinhaber einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Es sind dies die erste

Vorsitzende Luise Rudorfer und Wegewart Hubert Englert. Lediglich Wanderwart Walter Frank stellte sich nicht mehr zur Wahl. Als Nachfolger wurde Bertold Keller einstimmig gewählt.

Verabschiedung Wanderwart Walter Frank.

Die Vorsitzende verabschiedete den langjährigen Wanderwart Walter Frank. Er war Wanderwart mit Leib und Seele und übte dieses Amt nahezu 30 Jahre mit vollem Einsatz aus. Akribisch listete er alle Daten über die Anzahl der durchgeführten Wanderungen, die Teilnehmer und die zurückgelegten Kilometer auf. Seine ausgeprägte Liebe zur Natur war die ideale Voraussetzung für dieses Amt. Er leitete die jährlichen Wanderplanaufstellungen und war immer bemüht, interessante Wanderungen anzubieten und führte selbst jedes Jahr mehrere Touren. Außerdem hat er sich bei allen Festen als fleißiger Helfer engagiert, ob beim Aufbau oder im Ausschank sowie bei vielen rund um die Hütte anfallenden Arbeiten. Die Vorsitzende bedankte sich im Namen der gesamten Vorstandschaft für seinen unermüdlichen Einsatz und überreichte ein Präsent.

Mit einem kurzen Schlusswort beendete die erste Vorsitzende die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2024.

Liebe Mitglieder,

seit Anfang des Jahres 2019 hat der Spessartverein eine Internetseite eingerichtet. Die Seite wird von Wolfgang Burger gepflegt und aktualisiert. Sie liebe Mitglieder finden dort alle wichtigen Informationen zum Verein, von der Satzung über den Wanderplan, Terminankündigungen, Berichte, Bilder und vieles mehr. Schauen Sie einfach mal unter www.spessartverein-tauberbischofsheim.de auf unsere Seite.

Theaterfahrt nach Neuenstadt/Kocher

Die Theaterfahrt findet am Freitag, 24. Juli 2026 statt.

Aufgeführt wird die international erfolgreiche Komödie:

„Der Tag, an dem der Papst gekidnapp wurde“

Nähere Informationen werden durch Organisatorin Rosi Bausback rechtzeitig bekannt gegeben.

Liebe Mitglieder,

**teilen Sie bitte jede Änderung Ihrer Bankverbindung unserem Kas-
senwart Karlheinz Münch, Brennerring 6A, 97941 Tauberbischofs-
heim, Telefon: 09341/3449 mit, um dem Verein Rückbelastungsge-
bühren zu ersparen.**

Sparkasse Tauberfranken

IBAN: DE36673525650002008902

BIC: SOLADES1TBB

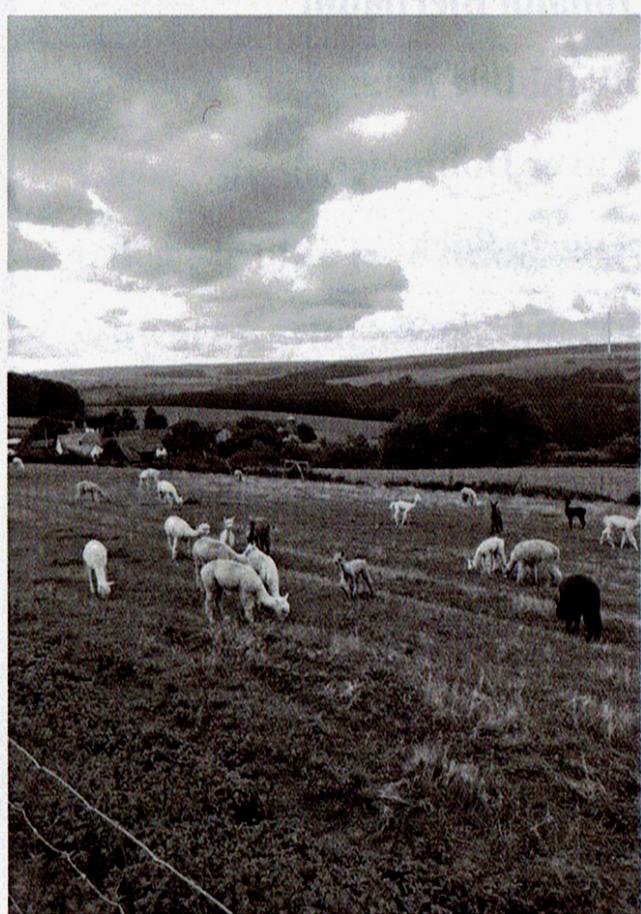
Unseren Toten zum Gedenken

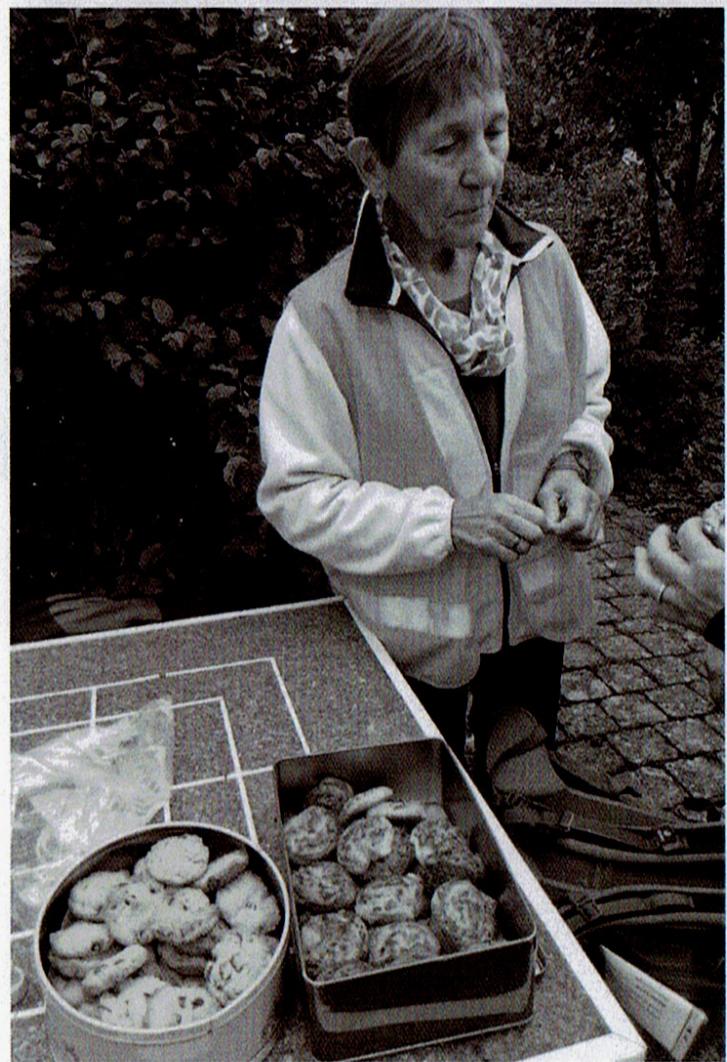
Anlässlich der traditionellen Dahl-Wanderung gedachten die Spechte an der Gedenkstätte am Silberbrünne ihrer Toten. Begeleitet von den Klängen des Liedes vom Guten Kameraden, gespielt von Gustav, Timo und Anton Endres verlas die erste Vorsitzende Luise Rudorfer die Namen der Verstorbenen des Vereins des letzten Jahres:

Gerd Pohl
Georg Schmitt
Herbert Rabatzki
Gisela Jasper
Erika Tempich
Maria Hofmann
Else Albiez
Elisabeth Schuhmann

Johann Bierbaum
Brunhilde Haage
Xaver Dobmeier
Angela Sack
Erich Geiger
Peter Scheuermann
Karlheinz Engert
Klaus Schaible

Bilder Wanderungen





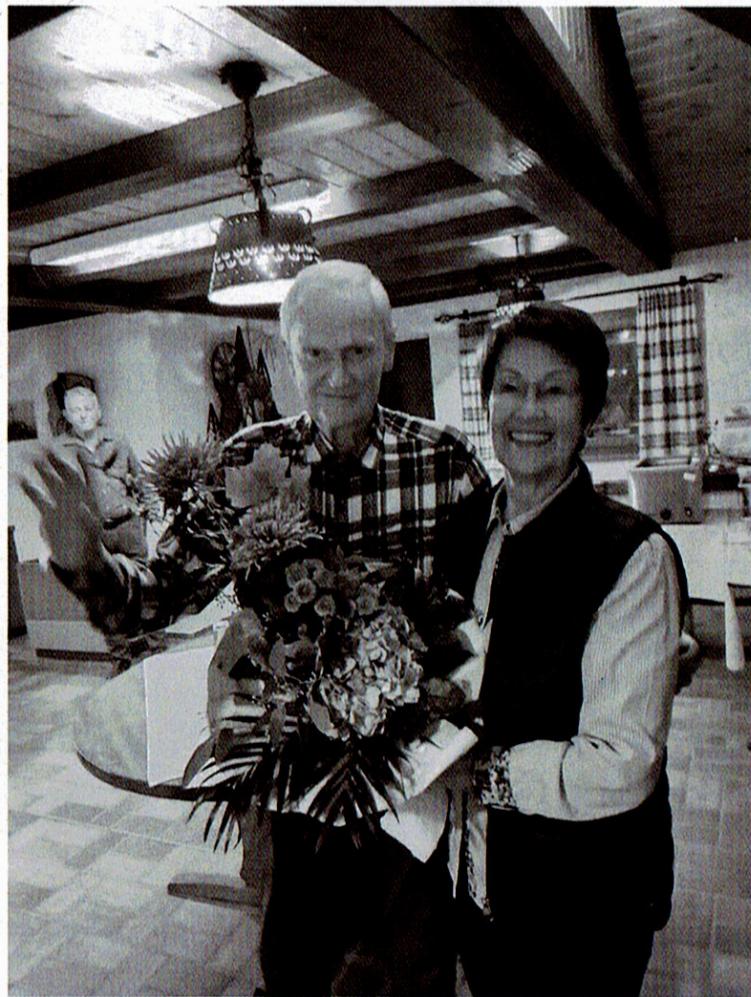




Helferfest in der Spessarthütte

Mit einem Helferfest im Oktober bedankte sich der Spessartverein bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die ein gut funktionierendes Vereinsleben gar nicht möglich wäre. Die Vorsitzende Luise Rudorfer begrüßte eine ansehnliche Schar Spechte, die sowohl als Wanderführerinnen und Wanderführer ihren Beitrag leisteten und auch beim Berg- und Hüttenfest in vielfältiger Weise im Einsatz waren. Bei einem leckeren Essen und guter Unterhaltung genossen die Anwesenden einen schönen Abend in geselliger Runde.





Mit einem Blumengebinde dankte Kassenwart Karlheinz Münch im Namen der Vorstandschaft der ersten Vorsitzenden Luise Rudorfer für ihren engagierten Einsatz im Spessartverein.



Gedenkfeier der Spechte am Silberbrünnle

Fest im Wanderplan des Spessartvereins verankert ist die Dahl-Gedächtniswanderung zum Silberbrünnle. Bei sehr milden Temperaturen machten sich deshalb am Sonntag 46 Spechte auf den Weg, um ihrer Verstorbenen zu gedenken.

Gestartet wurde die Wanderung am Bahnübergang. Wanderführer Hubert Englert führte die Gruppe bergauf zur ehemaligen Jugendherberge. Von hier aus wanderten die Spechte auf dem Panoramaweg entlang, an der Geigerlinde vorbei bis zum Silberbrünnle. Hier wurden die Wanderer bereits von Gustav, Timo und Anton Endres musikalisch begrüßt. Das Trio gestaltet die Gedenkfeier sehr eindrucksvoll.

In der Gedenkrede verwies Brunhilde Schäfer auf einen unbekannten Verfasser, der uns Menschen ermahnt, im Leben und in der Natur immer in

vier Richtungen zu blicken. Nach vorn, um zu wissen wohin man geht. Nach hinten, um sich zu erinnern, woher man kommt. Nach unten, um niemanden nieder zu trampeln. Zur Seite, um zu sehen wer einen auch in schweren Zeiten begleitet. Sie erinnerte an die vielen Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, die lange Zeit in der Natur mitwanderten, jetzt jedoch die letzte Wanderung angetreten haben. Die Erinnerung an sie bleibt bestehen.

Anschließend verlas die erste Vorsitzende Luise Rudorfer die Namen der verstorbenen Vereinsmitglieder des letzten Jahres und das Trio Endres spielte das Lied vom „Guten Kameraden.“ Ein gemeinsames Vaterunser und ein Lied beendeten die Gedenkfeier.



Nikolauswanderung

Wanderführerin Luise Rudorfer begrüßte am Sonntag eine ansehnliche Schar Spechte und 6 Kinder an der ehemaligen Jugendherberge in Tauberbischofsheim zur traditionellen Nikolauswanderung. Auf sehr nassen und matschigen Wegen ging es zunächst auf dem Panoramaweg entlang und dann bergauf durch den Tannenwald, wo der Nikolaus der Gruppe entgegenkam. Gemeinsam mit den Kleinsten übernahm der Nikolaus ab hier die Führung und gemeinsam wanderte man zum Waldkindergarten. Die Kinder



sangen dem Nikolaus ein Lied, stimmkräftig unterstützt von den Erwachsenen. Auch ein Gedicht wurde dem Nikolaus vorgetragen und dann gab es endlich Süßigkeiten. Sehr respektvoll und etwas scheu nahmen die Kinder diese entgegen. Danach verabschiedete sich der Nikolaus in den Wald mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder vorbeizuschauen.

Bei Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen genossen die Spechte den

zweiten Adventssonntag, während die Kinder sich auf dem Gelände rund um den Waldkindergarten vergnügten.

Berg- und Hüttenfest

Auch im Jahr 2025 war das Berg- und Hüttenfest ein Erfolg. Bei idealem Wetter verbrachten die Besucher ein paar gemütliche Stunden auf dem Gelände rund um die Spessarthütte. Die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer machten in den neuen T-Shirts mit Spessartverein TBB-Logo auf der Rückseite einen guten Eindruck und es gab viel positive Resonanz hierzu.

